

ANMELDUNG

(WORKSHOPS UMSEITIG BITTE ANKREUZEN)

Hiermit melde ich mich für den Fachtag
„Zwischen Kinderwagen und Rollator“ am 22. März 2012 an.

Name _____

Vorname _____

Geburtsjahr _____

Funktion _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Ich wünsche Kinderbetreuung.
Name des Kindes/der Kinder _____

Alter _____

(Sie erhalten keine Teilnahmebestätigung.)

WEITERE INFORMATIONEN



FÜR WEITERE FRAGEN STEHT IHNEN DAS PROJEKTTEAM
GERNE ZUR VERFÜGUNG:

Tamara Metzger, Personalverwaltung,
Tel. 0721/9175-745, Tamara.Metzger@ekiba.de

Kirchenrätin Sabine Kast-Streib,
Abteilung Seelsorge im EOK und Zentrum für Seelsorge,
Tel. 0721/9175-353, Sabine.Kast-Streib@ekiba.de

Hannelore List (Projektleitung),
Frauenarbeit der Evangelischen Landeskirche in Baden,
Tel. 0721/9175-328, Hannelore.List@ekiba.de

Michaela Simon, Personalverwaltung,
Tel. 0721/9175-756, Michaela.Simon@ekiba.de



Oberkirchenrätin Karen Hinrichs,
Fachgruppe Gleichstellung in der
Evangelischen Landeskirche Baden

WEITERE INFORMATIONEN:

www.beruf-und-familie.de · www.familiennetz-baden.de

ANSPRECHPARTNERIN

ANSPRECHPARTNERIN: Susanne Schöpfler
Tel.: 0721/9175-325,
Fax: 0721/9175-320
E-Mail: susanne.schoepfle@ekiba.de

ANMELDUNG: www.frauenarbeit-baden.de
oder mit der Post zurücksenden

KOSTEN: € 35 (inkl. Verpflegung)

ANMELDESCHLUSS: 16. März 2012

BANKVERBINDUNG: Ev. Kreditgenossenschaft e.G. Kassel
(BLZ 520 604 10) Konto Nr. 500 011

VERANSTALTUNGSORT: Haus der Kirche, Dobler Str. 51
76332 Bad Herrenalb,
Tel.: 07803/928-0

VERANSTALTER: Projektteam Hertie Audit im EOK
und Fachgruppe Gleichstellung der
Evangelischen Landeskirche in Baden
In Zusammenarbeit mit:

- Evangelische Hochschule Freiburg
- Frauenarbeit der Evangelischen Landeskirche in Baden
- Mitarbeitendenvertretung im Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe



ZWISCHEN KINDERWAGEN UND ROLLATOR



Familien im Spannungsfeld
von Erziehung,
Pflege und Beruf

Fachtag 22. März 2012,
10:00 - 16:00 Uhr
Haus der Kirche,
Bad Herrenalb

Mit Kinderbetreuung!



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitarbeitende in der Personalentwicklung
und Personalverwaltung,
sehr geehrte Mitarbeitendenvertretungen,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Frauen und Männer mit Familienverantwortung wünschen
sich mehr Zeit für Familie und Pflege und vor allem Flexi-
bilität in der Arbeitszeit- und Arbeitsortgestaltung.
So die Aussagen des 8. Familienberichtes, der im Frühjahr
2012 erscheinen wird.

Eine familienbewusste Organisation ist schon heute ein
wichtiger betriebswirtschaftlicher Vorteil und wird auf dem
Hintergrund der demographischen Entwicklung in wenigen
Jahren für seine Zukunftsfähigkeit entscheidend sein.

Ein umfassender Service für Mitarbeitende mit Familien-
verantwortung, wie beispielsweise betriebliche Kinder-
betreuung, Ferienmaßnahmen oder ein Eltern-Kind-Ar-
beitszimmer sind dabei sichtbare und wichtige Ansätze für
die Attraktivität eines Arbeitgebers. Darüber hinaus muss
jedoch die Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf in
allen Bereichen als Prüfstein gelten.

Notwendig sind ein familienbewusstes Leitbild und eine
Personalentwicklung, die die Bedürfnisse und auch die
Zeitfenster von Mitarbeitenden mit Familien- und Pflege-
verantwortung in den Blick nimmt.


Frauen und Männer, die große Teile ihrer Zeit und Kraft ihrer
Familie widmen, helfen mit, eine Ethik der Fürsorglichkeit
zu entwickeln.“, darauf wies Landesbischof Dr. Fischer in
seinem „Bericht zur Lage“ 2005 hin.

Der Evangelische Oberkirchenrat Karlsruhe ist seit 2008 mit
dem Gütesiegel der Hertie Stiftung zur Vereinbarkeit von Fa-
milie und Beruf zertifiziert und hat seither eine Vielzahl von
Projekten zur Vereinbarkeit von Familie/Pflege umgesetzt.

Wohl wissend, dass es vor Ort bereits vielfältige Initiativen
und Erfahrungen zur Vereinbarkeit von Familie/Pflege und
Beruf gibt, wollen wir Ihnen mit den beiden Impulsreferaten
und vielen Best Practice Beispielen konkrete Handlungs-
impulse für die Umsetzung vor Ort geben.

Der Fachtag richtet sich insbesondere an Personalverantwor-
tliche und Betriebsräte in kirchlichen und nichtkirchlichen
Organisationen, Engagierte in der Familienarbeit, Gleichstel-
lungs- und Genderbeauftragte sowie an alle Interessierte.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!


Oberkirchenrätin Karen Hinrichs, Vorsitzende der Fachgruppe Gleichstel-
lung in der Evangelischen Landeskirche Baden


Hannelore List, Projektleitung Hertie Audit, Evangelischen Oberkirchen-
rat Karlsruhe, Frauenarbeit der Evangelischen Landeskirche in Baden

PROGRAMM

10:00 Uhr	Begrüßung, Einführung und Impuls <i>Oberkirchenrätin Karen Hinrichs, Vorsitzende der Fachgruppe Gleichstellung in der Evangelischen Landeskirche Baden</i> <i>Michaela Simon, Personalverwaltung im Evangelischen Oberkirchenrat</i> <i>Hannelore List, Projektleitung Hertie Audit, Frau- enarbeit der Evangelischen Landeskirche in Baden</i>
10.15 Uhr	„Wer heute das Altern nicht plant, sieht morgen alt aus“ <i>Prof.Dr.Berthold Dietz, Evang. Hochschule Freiburg</i>
11.15 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	„Füreinander da sein - Das Generationennetzwerk der Weleda AG <i>Dr. Isabella Heidinger, Projektleitung Hertie Audit, Weleda AG, Schwäbisch Gmünd</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
13.45 Uhr	Workshops, siehe Auflistung rechts
14.30 Uhr	Kaffee
15.00 Uhr	Kirche für Familien! - Abschlussrunde Mit welchen Modellen und Ansätzen zur Ver- einbarkeit von Familie/Pflege und Beruf kann die Evang. Landeskirche in Baden vorangehen? <i>Moderation: Oberkirchenrätin Karen Hinrichs u.a. mit: Dr. Berthold Dietz, Dr. Isabella Heidin- ger, Michaela Simon, Projektteam Hertie Audit, Kirchenrätin Marlene Bender, Personalförderung, Evang. Oberkirchenrat Karlsruhe</i>
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

WORKSHOPS (BITTE ANKREUZEN)

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:
(Die Workshops finden ab 6 TeilnehmerInnen statt)

1. „Ist mein Arbeitsplatz familienfreundlich?“
Einrichtung eines Eltern-Kind Arbeitszimmers
für eine Notfallbetreuung
Cornelia Bähr, Innerer Dienst, EOK
2. „Heute habe ich keinen Stress mit der Anfahrt“
Die Telearbeit als Modell der Vereinbarkeit von
Familie und Beruf
*Tamara Metzger, Projektteam Hertie Audit,
Personalverwaltung, EOK*
3. „Wie geht's der Familie“?
Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf
als Thema von Mitarbeitendengesprächen
*Hannelore List, Projektleitung Hertie Audit, Frauenarbeit der
Evang. Landeskirche in Baden*
4. „Wie kann ich in der Elternzeit in Kontakt
mit meinem Arbeitgeber bleiben“?
NN, berufundfamilie gGmbH, Frankfurt
5. „Endlich alle versorgt - und wann
soll ich dann noch arbeiten“?
Flexibilität in der Arbeitszeit
*Michaela Simon, Projektteam Hertie Audit,
Personalverwaltung, EOK*
6. Wer heute das Altern nicht plant,
sieht morgen alt aus“
Lebensphasenorientierte Personalentwicklung
Prof. Dr. Berthold Dietz, Evang. Hochschule Freiburg
7. „... und plötzlich ein Pflegefall“
Unterstützung von pflegenden Angehörigen im Betrieb“
*Susanne Beyle-Farr, Beirat Hertie Audit, Geschäftsleitung und
Finanzen, EOK; Kirchenrätin Sabine Kast-Streib, Projektteam
Hertie Audit, Seelsorge im EOK und Zentrum für Seelsorge*
8. „Let's talk about money!“
Kritische Fragen zu Geschlechtergerechtigkeit und Entlohnung
*Wolfgang Lenssen, Geschäftsführer Mitarbeitendenvertretung
der Evangelischen Landeskirche in Baden,
Oberkirchenrätin Karen Hinrichs*